



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER GROSSEN KREISSTADT SCHWARZENBERG

Herausgeber: Große Kreisstadt Schwarzenberg · Straße der Einheit 20 · 08340 Schwarzenberg

Verschiedenes

Öffentliche Bekanntmachung der Auflösung des Glockenfördervereins St. Georgen zu Schwarzenberg e. V. durch die Liquidatoren

Der Glockenförderverein St. Georgen zu Schwarzenberg e. V. ist in seiner Mitgliederversammlung am 11. November 2016 aufgelöst worden und befindet sich in Liquidation. Der unterzeichnete Liquidator fordert alle Gläubiger des Vereins auf - auch solche, die dem Verein bereits bekannt sind - ihre Ansprüche bis zum 30. Dezember 2016 (Posteingang) bei dem Liquidator, dem ehemaligen Vorstand des Glockenfördervereins St. Georgen zu Schwarzenberg e. V. Obere Schloßstraße 9a, 08340 Schwarzenberg, anzumelden.

Schwarzenberg, 6. Dezember 2016

Tipps & Termine

Veranstaltungen in der Stadt Schwarzenberg vom 17.12.2016 bis 23.12.2016

- noch bis 23.12.2016, tägl. 14:00 + 18:00 Uhr**
noch bis 15.01.2016, 10:00 – 17:00 Uhr
- 17.12.2016, 10:00 Uhr**
- 17.12.2016, 15:00 Uhr**
- Für weitere Informationen steht das Team der Schwarzenberg-Information – Telefon: 03774 22540 – gern zur Verfügung.

Weihnachtsführungen im PERLA CASTRUM – Ein Schloss voller Geschichte



An den beiden Weihnachtsfeiertagen, 25. und 26. Dezember 2016, lädt das PERLA CASTRUM – Ein Schloss voller Geschichte um jeweils 14.00 Uhr alle interessierten Besucher zu einer besonderen Weihnachtsführung ein. Dabei stehen die erzgebirgischen Weihnachtstraditionen und die diesjährige Weihnachtsausstellung im Mittelpunkt. In dieser zeigt der Heimatfreunde Waschleithe e.V. seine Miniaturbauten von Sehenswürdigkeiten und Kulturschätzen des Erzgebirges in weihnachtlichem Glanz. Nach dem Besuch der Dauer- und Sonderausstellung am 25.

Dezember 2016 begehen die Besucher gemeinsam die alten Traditionen des Stollenanschnittens und Bleigießens. Denn nach alter Tradition wurde in der Heiligen Nacht mit Bleigießen die Zukunft erfragt und es durfte erst am 25. Dezember der Stollen angeschnitten werden. Bei einer heißen Tasse Tee und einem Stück Stollen klingt so der Rundgang gemütlich aus. Am 26. Dezember 2016 steht nach der Führung der Heilige Stephanus im Mittelpunkt. Nach alter Tradition wurden zu Ehren des Heiligen Stephanus am 26. Dezember Pflastersteine gebacken und gegessen, denn der Hei-



lige wurde für seinen aufrechten Glauben gesteinigt. Zur Pflastersteinverkostung bei einer heißen Tasse Tee sind nach dem gemeinsamen Rundgang die Besucher herzlich eingeladen. Die Weihnachtsführung am 25. Dezember 2016 dauert ca. 1 ¼ Stunden und am 26. Dezember 2016 ca. 1 Stunde. Der Eintritt pro Person beträgt 6,00 €, für Kinder unter 7 Jahre 3,00 €. Da die Teilnehmerzahl auf maximal 25 Personen begrenzt ist, wird um eine vorherige Anmeldung unter 03774/23389 oder per E-Mail: perla.castrum@schwarzenberg.de gebeten.

Erfahrungsaustausch in Schwarzenberg

Im Rahmen des Netzwerkes „Lust auf Innenstadt“ der sieben Städte Annaberg-Buchholz, Aue, Marienberg, Oelsnitz/Erzgeb., Stollberg, Schwarzenberg und Zschopau fand am 5. Dezember der vierte Erfahrungsaustausch und Ideenaustausch in Schwarzenberg statt. In dem Schwarzenberger Ideen- und Erfahrungsaustausch stellte sich die Gastgeberstadt mit ihrer Innenstadt vor. Oberbürgermeisterin Heidrun Hiemer skizzierte die Etappen der Stadtentwicklung seit 1990 und ging dann speziell auf die Probleme und Schwerpunktvorhaben der Innenstadtentwicklung ein. Dabei wurde dargestellt, dass die Schwarzenberger Innenstadt aus den Bereichen historische Altstadt und Neustadt besteht. Beide Gebiete haben die höchsten Prioritäten in der Stadtentwicklung. Mit konzeptioneller Arbeit und der Umsetzung von Baumaßnahmen, wie z.B. der Sanierung der Altstadt und der Umgestaltung öffentlicher Bereiche, wie der Freizeitanlagen, werden diese Ziele konsequent verfolgt. Begleitend dazu erfolgt eine Unterstützung durch die jahrelange Zusammenarbeit mit dem Wirtschafts- und Gewerbeverein und weiteren Interessenvertretern des

öffentlichen Lebens im Rahmen des Stadtmarketings. In der anschließenden Diskussion würdigten die Innenstadt-Experten aus den anderen Städten die guten strategischen und konzeptionellen Grundlagen und die spezielle Herangehensweise der Schwarzenberger. Insbesondere die funktionelle Stärkung der Altstadt, der Neustadt und der verbindenden Bahnhofstraße mit einem jeweils besonderen Profil fand großen Anklang. Bei einem Rundgang konnten sich die Teilnehmer ihr eigenes Bild machen. In der anschließenden zweiten Diskussionsrunde im Schwarzenberger Schloss vertieften die Teilnehmer noch einmal die Themen. Dabei standen vor allem folgende Fragen im Mittelpunkt: „Wie können Innenstädte noch besser von den Images der Städte profitieren und wie wird die Innenstadt selbst zur „Marke“? „Welche Angebotsstrukturen der Innenstadt sind zukunftsfähig und was sind eigentlich die Frequenzbringer“, „Was macht Innenstädte aus Sicht von Jugendlichen attraktiv und wie können sich diese dabei selbst einbringen?“, „Wo liegen die Herausforderungen und Chancen einer „Digitalen Innenstadt“ und können Ein-

zelhandel und Dienstleistung in Zeiten des wachsenden Online-Geschäftes gemeinsam überleben?“

Hintergrund:

Im Mittelpunkt des Begleitforschungsprojekts des Sächsischen Staatsministerium des Innern (SMI), das auch vom Regionalmanagement Erzgebirge begleitet wird, steht die Stärkung der beteiligten Innenstädte als Wirtschaftsraum, Lebensmittelpunkt und Kommunikationsort. Vor dem Hintergrund der Herausforderungen des demografischen Wandels, eines tiefgreifenden Strukturwandels in Einzelhandel und Dienstleistung, neuer Lebensstile und Konsumgewohnheiten, sinkender Umsätze und der rasant wachsenden Konkurrenz des Internethandels sind neue und innovative Ansätze vor Ort gefragt. In dem Städtenetzwerk bearbeitet jede Stadt ausgewählte Schwerpunktthemen und entwickelt auch übertragbare Projekte zur Innenstadtbelebung. In einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch werden dann Probleme, Lösungsansätze, neue Trends und Projektideen „zum Nachmachen“ diskutiert.

Feierliche Abnahme

Vergangene Woche erfolgte die feierliche Abnahme des ersten Teilobjektes zur Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes für das Pöhlwasser in der Ortslage Grünstädte. Die Maßnahme wurde dank der Finanzierung durch den Freistaat Sachsen gemäß der Förderrichtlinie Gewässer / Hochwasserschutz (RP GH/2007) möglich. Dabei wurde das Abflusshindernis beseitigt und Hochwasserschutzmauern errichtet. Die Maßnahme ist Bestandteil des Hochwasserschutzkonzeptes für das Pöhlwasser auf dem Gebiet der Kommu-

nen Raschau-Markersbach, Rittersgrün und Schwarzenberg, das im Jahr 2010 abschließend bestätigt wurde. Da das Pöhlwasser auf der Gemarkungsgrenze der Großen Kreisstadt Schwarzenberg mit der Gemeinde Raschau-Markersbach verläuft bzw. diese Grenze bildet, wurde das Vorhaben als Gemeinschaftsmaßnahme umgesetzt. Die Baukosten beliefen sich auf ca. 346.000,00 €, wobei Fördermittel in Höhe von 260.086 € zum Einsatz kamen. Gebaut wurde von April bis November diesen Jahres.



Die Flame Dancers öffnen ihren Adventskalender

Am 18. Dezember um 16:00 Uhr laden die Flame Dancers herzlich in die Ritter-Georg-Halle Schwarzenberg ein. Es wird eine weihnachtliche Geschichte erzählt, zu der sich die Türen eines Adventskalenders öffnen, die mit tollen Tänzen gefüllt sind, die die Schüler der Tanzschule präsentieren werden. Für diese Veranstaltung wird kein Eintritt erhoben, wobei herzlich um Spenden gebeten wird. Damit wird neben der Arbeit



des Vereins auch eine Familie im Rahmen der Freie-Presse-Aktion „Leser helfen“ unterstützt. (Foto: Flame Dancers SZB e.V.)

IMPRESSUM

Verantwortlich für öffentliche Bekanntmachungen: Heidrun Hiemer, Oberbürgermeisterin der Großen Kreisstadt Schwarzenberg. Verantwortlich für „Tipps & Termine“ und „Verschiedenes“: Katrin Hübner, Ines Baumgärtel, Stadtverwaltung Schwarzenberg, beides: Straße der Einheit 20, 08340 Schwarzenberg